

Gemeindebrief

März – Mai 2026



Ev.-luth. St.-Antonius-Kirchengemeinde Bispingen

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sehen kann man heute so einiges – Krokodile, die durch die Scheibe ihres Aquariums preschen und schreiende Touristen angreifen. Lebewesen, die mit der Handykamera gefilmt, die vor einem Waldstück spazieren gehen. Alle versammelten Spitzenpolitiker dieser Welt, die einen lustigen Tanz zusammen aufführen. Künstliche Intelligenz (KI) macht's möglich und zeigt uns einmal mehr: Traue deinen Augen nicht zu vorschnell! Nicht alles, was du siehst, ist auch glaubwürdig.

In der verrückten KI-Medienwelt werden noch so manche versuchen, unsere Augen zu täuschen. Noch wichtiger als je zuvor wird es zukünftig sein, den eigenen kritischen Verstand einzusetzen. Zudem hilft es sicher, sich umso mehr auf eine Weisheit zu besinnen, die bei Jesus anklingt, die wir auch beim Kleinen Prinzen finden: „Nur mit dem Herzen

sieht man gut. Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.“

Und das Wesentliche sind keine eckthascherischen Kurzvideos. Das Wesentliche ist der Mensch, der gerade neben mir am Tisch oder auf dem Sofa sitzt. Es ist die Liebe und Wertschätzung, die mich mit meinen Mitmenschen verbindet. Es ist das Vertrauen, dass ich in meinem Leben niemals allein bin, sondern bei Gott geborgen bin. All dieses Wesentliche ist es, was glücklich macht – oder in anderen Worten: selig macht. Also, lassen wir uns nicht zu schnell von unseren Augen zu unwichtigen und leeren Dingen verleiten, sondern die wesentlichen Dinge mit dem Herzen sehen – und so Glauben finden.

Ralf Altebockwinkel



Auch in diesem Jahr sind wieder wunderbare Menschen aus unserer Kirchengemeinde durch die Straßen gezogen und haben, vielleicht auch an Ihrer Tür, Geld für die diakonischen Aufgaben unserer Gemeinde gesammelt. Dabei kam eine Summe von 2.990 € zusammen. Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Die Diakoniegelder helfen uns, Hilfesuchende individuell und unbürokratisch zu unterstützen.

Überaus dankbar sind wir auch für alle Spenden für den Förderkreis (21.726,21 €) sowie die Zuflüsse 2025 aus anderen Spenden (1.395,00 €) und Kollekten (3.938,66 €) für unsere St.-Antonius-Stiftung. Aus Mitteln der Stiftung wurden im vergangenen Jahr u.a. unterstützt: Personalkosten G. Inselmann zur Digitalisierung der Friedhofsdaten, Zuschuss für die Teilnehmenden am Konfestival 2025, Kostenübernahme Diakonin Julia Götz, 50% der Kosten für die Ladestationen der PV-Anlage auf dem Gemeindehausdach. DANKE!

Mona Liebe und Frank Blase

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



März

01.03.	10.00 Uhr	Prüfungsgo esdienst von Jasmin Reibchen, St.-Antonius
06.03.	19.00 Uhr	Go esdienst zum Weltgebetstag, Ole Kerk
08.03.	10.00 Uhr	Go esdienst zum Tag der Posaunenhöre, mitgestaltet von unserem Posaunenchor, St.-Antonius
09.03.	19.00 Uhr	1. Passionsandacht mit Gemeinscha schor, Ole Kerk
15.03.	10.00 Uhr	Vorstellungsgo esdienst der Hauptkon s, St.-Antonius
17.03.	19.00 Uhr	2. Passionsandacht mit Posaunenchor, Ole Kerk
22.03.	10.00 Uhr	Go esdienst, St.-Antonius
	11.30 Uhr	Taufgo esdienst
25.03.	19.00 Uhr	3. Passionsandacht, Ole Kerk
29.03.	10.00 Uhr	Go esdienst mit Abendmahl, St.-Antonius



Termine Kinderkirche und Familienkirche

Die Termine der Kinder- und Familienkirche nden Sie auf den Seiten 6 und 8. Für **weitere Infos** rufen Sie uns gern an unter 05194/7345 oder 1238 oder schreiben eine E-Mail an: KG.bispingen@evlka.de

April

02.04.	19.00 Uhr	Go esdienst am Gründonnerstag mit (Tisch-) Abendmahl mit Ute Bachert, Gemeindehaus
03.04.	15.00 Uhr	Go esdienst am Karfreitag mit Kniegebet, St.-Antonius
05.04.	10.00 Uhr	Go esdienst am Ostersonntag mit Posaunenchor, St.-Antonius
06.04	10.00 Uhr	Go esdienst am Ostermontag mit Taufen, St.-Antonius
10.04.	19.30 Uhr	WunderBar, Gemeindehaus
12.04.	10.00 Uhr	Go esdienst, St.-Antonius
19.04.	10.00 Uhr	Kon rma on 1 mit Band aus Krelingen, St.-Antonius
26.04.	10.00 Uhr	Kon rma on 2 mit Gemeinscha schor, St.-Antonius

Mai

03.05.	10.00 Uhr	Go esdienst, St.-Antonius
08.05.	18.00 Uhr	Jugendgo esdienst „Inside“
10.05.	10.00 Uhr	Go esdienst mit Abendmahl und dem Team von OM (siehe Seite 20), St.-Antonius
14.05.	10.00 Uhr	Go esdienst an Himmelfahrt mit Posaunenchor, je nach We erlage open-air, sonst Ole Kerk
17.05.	10.00 Uhr	Go esdienst, St.-Antonius
	11.30 Uhr	Taufgo esdienst
24.05.	10.00 Uhr	Go esdienst am P ngstsonntag, St.-Antonius
25.05.	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgo esdienst, St.-Antonius mit dem Kinderchor „Ohrwürmer“
31.05.	10.00 Uhr	Go esdienst, St.-Antonius
	16.00 Uhr	Konzert von dem Gemeinscha schor und dem Kinderchor „Ohrwürmer“, St.-Antonius

KINDERKIRCHE



2026

Wir laden Euch herzlich ein:

21.02.	10.00 bis 12.30 Uhr
14.03.	10.00 bis 12.30 Uhr
18.04.	10.00 bis 12.30 Uhr
09.05.	10.00 bis 12.30 Uhr: Kiki-international mit OM-Team!
20.06.	10.00 bis 12.30 Uhr Sommerferien
22.08.	10.00 bis <u>13.00</u> Uhr Sommerfest
19.09.	10.00 bis 12.30 Uhr
31.10.	15.00 bis 18.00 Uhr: „Hallo Luther!“
21.11.	10.00 bis 12.30 Uhr

Kinder ab 5 Jahre



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. St.-Antonius Kirchengemeinde
Bispingen**

vom 23. Februar bis 27. Februar 2026

Abgabestellen:

**Ev.-luth. St.- Antonius-Kirchengemeinde
Neues Pfarrhaus -Carport-**

Kirchweg 7, 29646 Bispingen

Firma I-Bau

Heidkamp 1, 29646 Bispingen-Behringen

**Abgabe der Kleiderspenden jeweils
von 9.00 - 19.00 Uhr (bei I-Bau bis 17.00 Uhr)**

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Für unseren nächsten BisGo-Termin haben wir uns wieder etwas ganz Besonderes ausgedacht:

Gemeinsam mit dem Team des Repair-Cafés wollen wir einen Vormi ag mit Brötchenfrühstück und krea vem Go esdienst gestalten.

**Termin: Sonntag, 7. Juni,
10 Uhr: Frühstück
11.11 Uhr: Go esdienst**

*Für die Teams:
Ralf Altebockwinkel & Frank Blase*



BisGo meets Repair-Café



Reden und hören: RAUM für AUSTAUSCH

:Ein Dialogformat für einen gleichwertigen Austausch zum Thema:

**„Optimismus:
kann ich das – muss ich das – will ich
das – darf ich das?“**



Evangelisch-lutherische
ST. ANTONIUS-
KIRCHENGEMEINDE
BISINGEN

**Wir laden Dich ein am:
Mittwoch, 18. März 2026
um 18:30–20 Uhr
im Gemeindehaus Bisingen**



Wir freuen uns auf Euch/Sie/Dich

Termine Familienkirche

Freitag, 13. März, 16.00 Uhr

Freitag, 10. April, 16.00 Uhr

Freitag, 08. Mai, 16.00 Uhr



Die Familienkirche ist ein Mitmachgottesdienst für Familien, Großeltern, Paaren und Paten mit Kindern ab 0 Jahren und allen, die gerne dabei sein möchten. Wir treffen uns in der Olen Kerk. Nach dem Gottesdienst (ca. 30 Minuten) gibt es noch ein geselliges Beisammensein mit kleinen Snacks und etwas zu trinken. Infos gibt's bei P. Altebockwinkel, Tel. 7345. Wir freuen uns auf Euch!

Für das Team: Ralf Altebockwinkel



„Kommt! Bringt eure Last“ – Unter diesem Motto feiern wir 2026 den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria zusammen mit Menschen aus über 150 Ländern der Erde.

Der **Gottesdienst zum Weltgebetstag** wird am **Freitag, den 06. März, um 19 Uhr in der Olen Kerk** stattfinden. Anschließend findet im Gemeindehaus ein gemeinsames Essen mit landestypischen Gerichten statt.

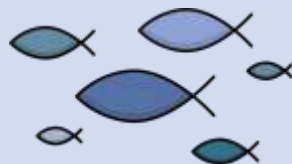
Jasmin Reibchen

Anmeldung zum Konfi mandenunterricht

Alle Jugendlichen, die **nach** den Sommerferien die siebte Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, sich zum Konfi mandenunterricht anzumelden. Eine persönliche Anmeldung ist möglich am:

Donnerstag, 21.5. von 11.00–12.00 Uhr,

Freitag, 22.5. von 17.00–18.00 Uhr.



Ort: Bibliothek des Alten Pfarrhauses, Kirchweg 5.

Wer schon getauft ist, bringe bitte einen Nachweis der Taufe mit. Die Taufe ist **keine** Voraussetzung, **ALLE** sind herzlich willkommen! Eine telefonische Anmeldung ist über die 7345 oder 1238 möglich.

Fahrradtour der Männer vom 29.5. bis 1.6.2026



Es geht wieder los! Mit klassischem Drahtesel oder E-Bike macht sich eine Männergruppe unserer Kirchengemeinde auf den Weg. Diesmal fahren wir nach Bantikow bei Kyritz an der Knatter.

Für Informationen laden wir zu einem **Vortreffen am Donnerstag, 19. März**, um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus, Kirchweg 6, ein. Bei diesem Vortreffen ist auch erstmalig die offizielle Anmeldung zur Tour möglich. Weitere Infos gibt es bei P. Altebockwinkel unter der 7345.



Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus in Hützel



- ◇ Treffpunkt Sonntag, 15.3.26, 17 Uhr,
mit Michael Senner
- ◇ Treffpunkt Freitag, 3.4.26 (Karfreitag), 17 Uhr,
mit Micha Beutel
- ◇ Treffpunkt Sonntag, 3.5.26, **11 Uhr (!)**,
mit Heinrich Engelhardt

Tauferinnerungsgottesdienst am Pfingstmontag

In unserem Tauferinnerungsgottesdienst am Pfingstmontag, den 25. Mai, stehen Kinder im Mittelpunkt, die vor 5 Jahren (2021) getauft wurden. Alle Kinder, die 2021 in Bispingen getauft wurden und deren Adresse wir ermitteln können, werden schriftlich eingeladen. Für Hinweise zu verzogenen Familien sind wir sehr dankbar. Natürlich sind auch alle Kinder eingeladen, die 2021 in einer anderen Gemeinde getauft wurden und nun hier leben. Wir freuen uns auf euch!



Save the Date

Goldene Konfirmation am 14.6.2026

Wurden Sie im Jahr 1976 konfirmiert? Dann sind Sie „dran“: Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Goldene Konfirmation in einem **Festgottesdienst am 14. Juni** mit uns zu feiern.

Persönliche Einladungen folgen im Frühjahr.



Silberne Konfirmation am 20.9.2026

Wurden Sie im Jahr 2000 oder 2001 konfirmiert? Dann merken Sie sich gerne den Termin zur Silbernen Konfirmation am 20.9.2026 vor.

Die persönlichen Einladungen dazu folgen im Spätsommer.

Theater in Bispingen!

Wir möchten Euch herzlich zu einem besonderen Abenteuer einladen: zu einem Theaterprojekt, das uns alle miteinander verbindet wird!

Unter dem Titel „*Bispingen – warum?*“ wollen wir gemeinsam etwas auf die Bühne bringen – mit Menschen aus unserer Gemeinde, aus dem Ort und der ganzen Umgebung. Ob jung oder alt, ob alteingesessen, zugezogen oder nur auf der Durchreise, ob mit oder ohne Theatererfahrung: **Jede und jeder ist willkommen!**

Wie und warum habt ihr euch für Bispingen entschieden? Lebt ihr gerne hier? Was gefällt euch? Wie war es hier früher (das interessiert auch die Zugezogenen), wie soll mein/ unser Bispingen der Zukunft aussehen? Und die „Kirche im Dorf“? – Was trennt oder verbindet uns eigentlich?

In unseren Proben wollen wir eure Geschichten hören – von Hoffnung, Glaube, Zweifel, Freude und dem, was uns als Gemeinschaft trägt. Daraus wird eine Collage von Szenen, Monologen, Gedichten, Liedern, Filmen, Gesprächen und Texten, die das Leben in Bispingen schildern – aus Sicht der Menschen, die hier leben.



So bietet das Theaterprojekt auch die Gelegenheit einander zu begegnen, sich zuzuhören, auszutauschen, Neues zu entdecken und zu gestalten.

Losgehen soll es im März. Wir freuen uns auf viele bunte, mutige und kreativ Menschen, die mit uns diesen Weg gehen möchten.

Das erste Treffen wird am Freitag, 6. März, ab 17 Uhr in der Bibliothek des Alten Pfarrhauses sein.

Wer Lust hat, sich einzubringen – auf, hinter oder neben der Bühne – sei herzlich eingeladen.

Für Fragen, Anmeldungen und weiteres erreicht ihr uns schon jetzt per E-Mail unter:

Bispingen2026@gmail.com

Wir sind übrigens Wienke Meyer (Urgewächs), Victoria Fitz (Neubürgerin) und Stefan Graen (Tourist), alle mit langjähriger Theater-Erfahrung. Der Kirchengemeinde St.-Antonius sind wir schon jetzt für die Unterstützung und unkomplizierte Zusammenarbeit dankbar.

Das Projekt wird gefördert durch die Hanns-Lilje-Stiftung.

Für das Team: Stefan Graen

Sechsmal hat unser **Repair-Café** bereits stattgefunden und wird fantasztisch angenommen. Unser ehrenamtliches Team ist mittlerweile **super eingespielt**. Ein besonderer Dank geht an unsere **Konkurrenten**, die uns im Rahmen ihrer Praxiszeit immer wieder tatkräftig und mit viel Freude unterstützt haben. Sie sind eine große Bereicherung.



Die Zahlen sprechen für sich: Insgesamt haben wir in den ersten Terminen im Schnitt jeweils **40 Gegenstände** angenommen. **Über 75 Prozent der Gegenstände konnten repariert werden!**

Wir freuen uns über jeden Toaster, jedes Buch, jedes Kleidungsstück und jedes Fahrrad, das wir vor der Mülltonne retten konnten. Ganz nebenbei ist das Repair-Café auch zu einem schönen und geselligen Treffpunkt geworden. Dank



unseres engagierten Café-Teams fühlen sich die Gäste willkommen und verweilen gerne, während flüchtig repariert wird.

Kommen Sie gerne bei einem unserer nächsten Termine vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Unsere Termine sind jeweils samstags, von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus Bispingen (Kirchweg 6):

**28. Februar
21. März
25. April
23. Mai**



Voranmeldungen sind nicht nötig, aber hilfreich. Möglich sind sie über die Internetseite:

www.repaircafe-bispingen.de

Micha Kornau und Ralf Altebockwinkel

Name

Straße

Ort

Diese Daten sind nur in der gedruckten Fassung veröffentlicht.



Name

Straße

Ort

Diese Daten sind nur in der gedruckten Fassung veröffentlicht.

Wenn Sie die Konf. im Einsatz erleben wollen, dann kommen Sie
gerne zum Vorstellungsgesamtsdienst am 15. März um 10.00 Uhr in der
St.-Antonius-Kirche.

WunderBar 2026

Vertrauen im Fokus

TRUST HIM!

Gemeinsam im Glauben wachsen.



Tief berührende Lieder und Musik, die das Herz erwärmen.

Reichhaltige, intensive Impulse, die kraftvoll bis in den Alltag wirken.

Unterbrechungen im Alltag, um anzukommen und sich „runterzufahren“.

Stärkende Begegnungen, die einfach gut tun und das Miteinander bereichern.

Teilhaben, erleben und entdecken, wie sich Christsein in Gemeinschaft anfühlen kann.

Termine 2026

Gemeindehaus Bispingen
Kirchweg 6, 29646 Bispingen

Kontakt: WunderBarTeam@web.de

Freitag, 06. Februar	19:30 Uhr
Freitag, 10. April	19:30 Uhr
Freitag, 05. Juni	19:30 Uhr
Freitag, 18. September	19:30 Uhr
Freitag, 06. November	19:30 Uhr

„Vier gewinnt!“

Vier Andachten in einer Reihe mit einem Thema – schon „roten Faden“.

Wir freuen uns, dass sich dieses Angebot so gut bewährt hat und laden auch für 2026 ein!

In diesem Jahr lautet das Thema „Hoff ung“. Wir denken über Erlebnisse von Menschen nach, die in den Passionsberichten des **Johannesevangeliums** erwähnt werden, und welche Hoff ungen sie damals bewegten.

Wie immer freuen wir uns auf die musikalische Gestaltung



durch unsere Chöre!

Und es wird – wie immer – Impulskarten geben;

- * zum eigenen Weiterdenken
- * oder als Gesprächsgrundlage für Hauskreis-Abende etc.



**Ole Kerk – 19 Uhr
ca. 45 Minuten
Stil e – Denkanstöße – Musik**

Montag,	09. März	mit Gemeinschaftschor
Dienstag,	17. März	mit Posaunenchor
Mitt och,	25. März	
Donnerstag,	02. April	(Gründonnerstag)

Gönnen Sie sich diese kleinen Auszeiten in den Wochen vor Ostern!



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fasten-Gruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“.

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

vom
18. Februar
bis
6. April



Mehr Infos zu der Aktion: <https://7wochenohne.evangelisch.de>

1. WOCHEN:

Sehnsucht (1. Könige 3,7-9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHEN:

Weite (Psalm 31,8-9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHEN:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34-37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHEN:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?



5. WOCHEN:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHEN:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14,23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHEN:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.



Vom 7.-10. Mai 2026 werden wir – wie zuletzt im Jahr 2018 – ein **internationales Team junger Menschen zu Besuch in unserer Kirchenge-meinde haben**: Sie werden u.a. beim Inside-Jugendgo esdienst und in der Kinderkirche aber auch im Gotte dienst erzählen, was sie in ihrem Einsatz an Bord der OM-Schiffe erleben.

Seit über 60 Jahren engagiert sich **OM** auf der ganzen Welt, damit Christen mo viert und unterstützt werden, um Gotte Liebe in Wort und Tat weiterzugeben.



Heute arbeiten mehr als 4500 OM-Mitarbeiter aus 125 Na onen in über 147 Ländern und an Bord der OM-Schi e Logos Hope und Doulos Hope. Wir freuen uns sehr darauf!



Infos: Frank Blase

Mehr Infos über die Arbeit von OM:

www.om.org

Fotos: Besuch ei-
nes OM-Teams in
Bispingen im Mai
2018

Logos Hope in Hamburg 4.-14.6.2026

ÜBER OM

Wir sind eine weltweite Gemeinschaft von Jesus-Nachfolgern, vereint, um **denen Gottes Liebe zu bringen, die sie noch nie erlebt haben.**



LOGOS HOPE IN ZAHLEN

350-400

Anzahl Besatzungsmitglieder an Bord

60+

Anzahl der Nationalitäten an Bord

260+

Anzahl der Hafenbesuche



AKTIVITÄTEN AN BORD

Besuch an Bord



Kleines Theater



„El Capitano“



Internationales Café



Buchladen



Internationale Besatzung

Auf unserem Besucherdeck 4 wartet neben dem **größten schwimmenden Buchladen** der Welt die Gelegenheit, bei einem Snack mit **der internationalen Besatzung** in Berührung zu kommen. Mehrere Veranstaltungsräume bieten zudem Platz für **spezielle On-Board-Veranstaltungen**, wie bspw. Schulklassenbesuche oder Jugendevents. Nähere Details zu den konkret geplanten Veranstaltungen werden rechtzeitig im Voraus bekanntgegeben.

November – ein Monat, der für viele nicht zu den Lieblingsmonaten im Jahr gehört: Die Tage werden kürzer und kälter, es wird immer früher dunkler, oft herrscht regnerisches, trübes Wetter. Andererseits gibt es auch noch manchen sonnigen spätherbstlichen Tag. Und am Ende des Monats wartet der Advent. Ein Mix an unterschiedlichen Gefühlen. Da der BisGo am Anfang dieses Monats stand, stellte sich das BisGo-Team der Herausforderung, den Anwesenden Impulse für diese herausfordernde Zeit mitzugeben.

Zunächst mal galt es, **das Gemeindehaus fit zu machen**, das zu diesem Zeitpunkt noch Baustelle war: Aufgrund der Renovierungsarbeiten standen leergeräumte Regale, Schränke und an anderen Stelle deren Inhalte überall dort, wo gerade kein neuer Boden verlegt oder weitere Arbeiten durchgeführt wurden. Das alles musste so schön wie möglich hergerichtet werden. Was für ein Segen: Am Tag vor dem BisGo wurde das Aufbau-Team verstärkt durch **Konfirmanten**,



die sich im Rahmen der KU-Praxiszeit für dieses Projekt angemeldet haben. Und auch am Sonntagmorgen um 8 Uhr standen sie wieder „auf der Matte“, um gemeinsam mit dem BisGo-Team alles für das um 10 Uhr beginnende gemeinsame **Brötchen-Frühstück** vorzubereiten. Wie schön, dass der ganze Saal und die Bühne gefüllt waren mit Gästen jeden Alters, die sich angeregt unterhielten und das gemeinsame Frühstück genossen.

Um 11.11 Uhr startete dann der **Go esdienst in der Kirche**. Mit „I’m gonna be“ („500 miles“) stimmte das Musikteam die Anwesenden auf das Thema ein. Die ersten „Lacher“ erzeugte ein hochmotivierter aber sichtlich erschöpfter **Läufer**, der durch den Märlgang der Kirche kam.





Er musste sich frustriert eingestehen, dass ein Marathon ohne Vorbereitung keine gute Idee war. Folgerichtig gab es im Verlauf des BisGo zweimal Fitness-Übungen mit **Julia Eggers**, die mit viel Enthusiasmus von den Anwesenden – so gut es in den Kirchenbänken ging – absolviert wurden.

Nachdem **Pastor Blase** gerade mit seiner Predigt begonnen hatte, trat mehrfach **Sarai**, Frau des später als **Abraham** bekannten Mannes aus

Bei der nächsten Begegnung war sie dann aber doch gezeichnet von dem Auf und Ab des Unterwegsseins, von Scheitern und auch „Erfolgen“. Im dritten Gespräch offenbarte sie, was ihr die Kraft zum Durchhalten gegeben hatte: Go hatte sie aufgefordert, den Sternenhimmel anzusehen und die Sterne als Zeichen seiner Versprechen zu sehen.

Im Anschluss berichteten **vier BisGo-Mitarbeiter**, was ihnen im Alltag hilft, im Glauben „dran“ zu bleiben und „den Glaubensmuskel“ zu trainieren.

Es war wieder ein BisGo mit viel Kreativität, humorvollen Einlagen

und alltagsnahen Impulsen für das Leben im Alltag und im Glauben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran mitgewirkt haben!



dem Alten Testament, auf. Zunächst war sie ganz beeindruckt von dem großen Auftrag von Go, die Zelte abzubauen und den Auftrag zu wagen.

Für das Team: B. Faster/ F. Blase

2019 fand die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag erstmals nach einem neuen Konzept statt: Zunächst fand **eine gemeinsame, große, zentrale Veranstaltung mit vielen Beteiligten** statt, mitgestaltet von Schülerinnen und Schülern & Lehrkräften



Das Musikteam

der GOBS Bispingen und im Dialog mit Soldatinnen und Soldaten unserer Patenkompanie (Panzerlehrbataillon 93) aus Münster. **Anschließend erfolgten dann die Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen und ein liebevoll vorbereitetes Mittagessen im Rathaus mit Raum zur Begegnung. Dieses Konzept hat sich bewährt – und der Veranstaltung eine ganz neue Zukunftsperspektive gegeben.** Dies war auch an den vielen Jugendlichen, die am Ehrenmal in Bispingen



dabei waren, abzulesen.

Für **2025** wählte Pastor Blase zwei besondere, prägende Ereignisse als

inhaltlichen roten Faden aus:

Einerseits: 80 Jahre sind vergangen seit dem Kriegsende und der Befreiung der Konzentrationslager. Konkretisiert wurde dies zum einen an **Margot Friedländer**, die am 9.5.25 verstarb. Sie war eine weltweit bekannte Überlebende des Holocausts und Botschafterin für Frieden, Versöhnung und den Einsatz für Demokratie. **„Seid Menschen!“** lautete ein von ihr geprägter Satz.

Zum anderen gab Pastor Blase Texte von **Thomas Geve** an das Vorbereitungsteam weiter: Als 15-jähriger erlebte er das Kriegsende. Er notierte dazu: **„Der Krieg war vorbei. Es war Frieden. Was würden wir daraus machen?“** –

Claudia Rosebrock und Carsten von Fintel

(Lehrkräfte der GOBS Bispingen) befassten sich mit ihren 9. Klassen ausführlich mit diesen beiden

Zeitzeugen und stellten sie in der Gedenkveranstaltung vor. **Marc Bobka** gab Impulse zu dem Bibelwort **„Suche Frieden und jage ihm nach“** – wie kann das heute konkret werden?



Marc Bobka mit einem inhaltlichen Impuls

Gemeinsam mit Pastor Blase hatten zwei Schüler ein Video aufgenommen,

in dem sie von der P ege der Soldatengräber auf dem Bispinger Friedhof berichteten. **Iris Wohler** hatte mit ihrem Religionskurs das Fürbi engebete vorbereitet. Fester Bestandteil dieser Veranstaltung ist

Zum Schutz der Abgebildeten veröffentlichen wir die an dieser Stelle in der Druckausgabe zu sehenden Fotos nicht in der Online-Ausgabe. Wir bi en um Ihr Verständnis!

auch ein Interview mit den anwesenden Soldaten. **Hauptmann Maurice Labudda** wurde von zwei Schülern befragt: „*Warum haben Sie sich für den Dienst bei der Bundeswehr entschieden?*“, „*Wie hat sich die Rolle der Bundeswehr seit dem Ukraine-*

Zum Schutz der Abgebildeten veröffentlichen wir die an dieser Stelle in der Druckausgabe zu sehenden Fotos nicht in der Online-Ausgabe. Wir bi en um Ihr Verständnis!

Zum Schutz der Abgebildeten veröffentlichen wir die an dieser Stelle in der Druckausgabe zu sehenden Fotos nicht in der Online-Ausgabe. Wir bi en um Ihr Verständnis!

Krieg verändert?“, „*Was bedeutet Frieden für Sie?*“ – Sehr persönlich und ausführlich nahm der Befragte dazu Stellung.

Pastor Blase moderierte die Veranstaltung und leitete jeweils die unterschiedlichen Beiträge ein. Das **Musikteam** unserer Kirchengemeinde sorgte für eindruckliche musikalische Beiträge (u.a. „Brüder“ von Pur und „Freiheit“ von M. Müller-Westernhagen).

Zum Schluss bedankte sich **Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis** herzlich bei allen Beteiligten. Er freute sich sichtlich über diese posi ve Entwicklung in der Gestaltung unserer Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag.



Bürgermeister
Dr. Jens Bülthuis

Zum Schutz der Abgebildeten
veröffentlichen wir die an dieser Stelle
in der Druckausgabe zu sehenden Fotos
nicht in der Online-Ausgabe.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

„Der Klassiker in der Adventszeit“, so wurde das Advents- und Weihnachtskonzert 2025 im Gemeindebrief angekündigt. Und es war erneut ein beeindruckendes Erlebnis und ein musikalischer Höhepunkt der diesjährigen Adventszeit.



Rund 500 Anwesende erlebten es mit und sparten nicht mit Beifall. Die Posaunenchöre Bispingen und Hörpel, der Chor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hützel, der Kinderchor

„Ohrwürmer“ und das Musikteam boten eine beeindruckende Vielfalt an Beiträgen. Die „Regie“ lag diesmal bei Pastor Blase. Er moderierte gemeinsam mit Vi-



karin Jasmin Reibchen locker und kurzweilig den Konzernachmittag und brachte auch einen



Impuls zum Weiterdenken mit: Forscher machten sich 2025 auf die Suche nach einer sagemumwobenen Pflanze im Dschungel Sumatras. Tatsächlich fanden sie diese und waren tief begeistert, als sie vor ihren Augen aufblühte. Pastor Blase rief dazu auf, sich ebenso auf den Weg zu machen, der Botschaft von Weihnachten auf den Grund zu gehen: Hoffentlich auch mit der Erfahrung: „Es ist wirklich wahr!“.



Fotos Mitte: Pastor Blase (links) und Vikarin Jasmin Reibchen (darunter) moderieren den Konzernachmittag. Foto oben rechts: Wiebke Kleinschmidt; Foto unten rechts: Anett Blase, Andrea Böger, Marlene Arndt vom Musikteam.



Bilder oben und Mitte links: Esther Voß dirigiert sowohl den Chor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hülzel als auch die Posaunenchöre Bisingen und Hörpel; letztere im Wechsel mit Friedhelm Kornblum. Bild Mitte rechts: Eifrige Sängerinnen des Kinderchores „Ohrwürmer“.

Artikel: Iris Müller-Baden und Frank Blase;
die Fotos wurden uns zur Verfügung ge-

stellt von Nico Buchholz (www.nicobruno-studio.de). Herzlichen Dank dafür!



Zum Schutz der Abgebildeten
veröffentlichen wir die an
dieser Stelle in der Druckaus-
gabe zu sehenden Fotos
nicht in der Online-Ausgabe.
Wir bitten um Ihr Verständnis!



„Have a break, and celebrate – Durchatmen, Pause machen, da sein.“ Unter diesem Motto startete der letzte Inside im Jahr 2025.

Als wenige Tage vorher mehrere Mitarbeitende krankheitsbedingt ausfielen



und auch als Band nur noch Simon (Cajon, Gesang) übrigblieb, bedeutete das schon eine Herausforderung und Kraftanstrengung. Aber gerade noch rechtzeitig fanden sich ein Gitarrist und ein E-Gitarren-Spieler – und boten als Spontanband tolle musikalische Beiträge. Pastor Blase unterstützte das Team wie gewohnt im Blick auf Organisation und Technik. Sechs Konstanten verstärkten das Mitarbeiter-Team. So konnten wir gemeinsam in einen schönen Inside-Abend starten. Das Thema passte somit sowohl für uns als Team als auch für die



durch viele Klassenarbeiten gestressten Jugendlichen richtig gut.

Svea Henrike Schuster erzählte von einem Wanderurlaub. Neben vielen tollen Erlebnissen und Eindrücken brachte sie eine prägende Erfahrung mit: Wenn der Rucksack zu schwer beladen ist, wird das Weitergehen immer schwerer. Eine Erkenntnis, die auch für das Leben im Alltag gilt. Anschaulich und ehrlich erzählte unsere „Gastpredigerin“, wie ihr der Glaube an Jesus hilft, all diesen Ballast „aus dem Rucksack zu nehmen“, an Jesus weiterzugeben und erleichtert weiter gehen zu können.



Anina, Joy und Leonie führten wie gewohnt souverän durch den Abend. Zwei Konstanten bedienten das Laptop und 4 weitere schrieben und sprachen das Fürbittegebet. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, und natürlich gab es ausgiebige Pausen zwischendrin.

Für das Team:

Anina Rieckmann & Frank Blase

„Was lange währt, wird endlich gut.“

Bereits im Jahr **2015** haben wir im Kirchenvorstand festgestellt, dass vor allem die sanitären Anlagen in unserem Gemeindehaus dringend einer Sanierung bedürfen. Wir haben deswegen das Kirchenamt Celle um die Bauleitung gebeten und einen Antrag auf Bauergänzungsmittel gestellt. Diese wurden auch im Bedarfsplan des Kirchenkreis Soltau eingestellt. Auch dort wurde festgestellt: „Beide Toile enräume müs-

sen dringend grundsaniert werden.“ Hinzu kamen die erneuerungsbedürftigen Wasserrohre. Damals wurden bereits 40.000 € als Bauergänzungsmittel durch den Bauausschuss des Kirchenkreis Soltau bewilligt. Denn es war klar: Aus Eigenmitteln wäre eine solche Maßnahme für uns als Kirchengemeinde schwierig geworden. Und so achteten wir unsererseits darauf, nach Möglichkeit die Baurücklage ein wenig zu erhöhen, wenn es mal Restmittel im Jahresabschluss gab.



Oben: Bodenkante der Schiebewand vor der Bühne.
Unten: Beschädigte Bodenfliesen; Tür zum Saal; Schäden im Bodenbelag.

Geduld ist gefragt

Zunächst gab es aber im Kirchenkreis etliche weitere große Bauvorhaben mit höherer Priorität. Während der Corona-Zeit gab es zwei Anläufe von Architekten des Kirchenamtes; leider konnten diese



Planungen aber damals nicht weitergeführt werden.

Endlich geht's los

Immer wieder hakten wir nach und schließlich, im Jahr 2024, begleitete uns Herr Prengemann von der Bauabteilung des Kirchenamtes Celle in der Planung und Durchführung der Renovierungsarbeiten.

12 Monate Renovierungsarbeiten

Unzählige ehrenamtliche Stunden wurden investiert. Immerhin dauerte diese Maßnahme rund 12 Monate und fand durchgehend bei vollem Betrieb unseres vielfältigen Gemeindelebens statt. So mussten auch große Veranstaltungen wie der BisGo, WunderBar, Gemeindenachmittag, Tafel und Café „Dubidu“ u.v.m. „auf der Baustelle“ stattfinden. Dafür haben wir immer wieder so manches hin- und hergeräumt. Denn im Fort-

gang der Arbeit haben wir die Maßnahme ausgeweitet:

Ausweitung der Maßnahme

Neben den neuen sanitären Anlagen wurden auch neue Türen eingesetzt. Ein neuer Fußbodenbelag im Gemeindesaal und auf der Bühne war aufgrund erheblicher Schäden notwendig geworden. Dies gilt auch für die beschädigten Fußbodenfliesen. Die Wände auf der Bühne benötigen dringend einen neuen Anstrich, ebenso der Windfang, die Säulen und manche anderen Bereiche.

Bauabschnitt 4: Decke im Flur

Wenn man im renovierten Gemeindehaus den Flur betritt, fällt es nun noch mehr auf: Die Decke ist dunkel, und zwischen den Brettern hängen schwarze Fetzen des ehemals darüber liegenden Dämmmaterials herunter. Im Frühjahr soll die Decke nun mit einem weißen Anstrich versehen und somit dieser wenig beleuchtete Raum aufgehellt werden.

Danke!

Ja – diese Maßnahme erforderte einen langen Anlauf und hat viel Geld und Zeit gekostet. Aber vor allem sind wir dankbar für die **Unterstützung seitens des Kirchenamtes**, für



die **Bauergänzungszuweisung vom Kirchenkreis Soltau**, die ungefähr zwei Drittel der Gesamtkosten abdeckt, und **für alle, die mit geplant, ausgesucht, begleitet oder anderweitig geholfen haben**. Und allen unse-



Fotos oben: Neue Damen-toile en (früher war hier der Abstellraum)

Mitte links: Bühne (neuer Fußbodenbelag, neuer Anstrich)

Mitte rechts: Türen zur Küche und zum Abstellraum (früher war dort das Herren-WC)

Unten links: Gemeindesaal mit neuem Fußbodenbelag

Unten rechts: Stufen im Flur hinten mit Tür zur Bühne



ren **Teams**, die trotz halb zugestellten Räumen und mancher Beeinträchtigung hochmotiviert und flexibel den Fortgang unseres Gemeindelebens ermöglicht haben.

*Petra Indorf, Mona Liebe,
Peter Schaar & Frank Blase*





„Das hat richtig Spaß gemacht!“ –
 „Wir haben auch eine eigene Station,
 die wir betreuen haben!“ – „Es tut gut,
 den Menschen in Stübeckshorn etwas
 Gutes zu tun!“ – „Ich wurde im Team
 total nett aufgenommen!“ – „Ich habe
 etwas Neues ausprobiert. Zuerst
 war ich aufgeregt, aber es hat dann
 auch geklappt“.

**Diese Rückmeldungen bekam ich
 von den Hauptkonfirmanten*innen,
 die erstmals an unserer neuen KU-
 Praxis-Zeit teilnahmen.**

„Das war richtig gut mit den Konfirmanden.
 Die waren hoch engagiert dabei. Echt
 klasse!“ – „Wir waren so dankbar,
 dass die Konfirmanden uns im Mitarbeiter-
 team unterstützt haben! Richtig gut!“

**Diese Nachrichten aus den Mitarbei-
 terteams erreichten mich schon kurz
 nach dem Start des neuen KU-Praxis-
 Modells.**

Aber zunächst einen Schritt zurück:

Das bisherige Bispinger KU-Modell

Vermutlich wird den allermeisten
 Bispinger*innen **das jetzige KU-
 Modell** vertraut sein:

Die Konfirmationszeit beginnt nach
 den Sommerferien und endet ca. **ein-
 dreiviertel Jahre** später mit der Kon-
 firmation im April/ Mai.

Wir starten mit einer **Wochenend-
 freizeit** und sind etwa 2 Monate vor
 der Konfirmation noch einmal etwas
 länger zur **Hauptkonfirmationsfrei-
 zeit** unterwegs.

Lange Zeit gab es **2 Gruppen**, aufge-
 teilt nach Pfarrbezirk 1 und 2.
 Im 2. Jahr gibt es einige **Exkursionen**
 und dafür weniger Gruppentreffen.

Kleinere Jahrgänge

Inzwischen haben sich im Vergleich
 zu den frühen 2000er Jahren die
**Jahrgänge zahlenmäßig in etwa
 halbiert.**

In einem ersten Schritt haben wir
 deshalb drei Jahre lang nur noch
eine KU-Gesamtgruppe für beide

Konfirmierte Bispingen gesamt 2000-
 2024



Bezirke gebildet.

Gut 2 Jahre lang tü elten wir dann an einer Weiterentwicklung unseres KU-Modell.

Unser neues KU-Modell

Basis-Jahr

(verantwortet von Pastor Altebockwinkel): Dieser Begri steht für die einjährige Vorkon rmandenzeit. Hier werden zentrale Inhalte unseres Glaubens in 14tägigen Treff n in vielfälti er Form vermi elt.

Neu: Unsere **KU-Praxis-Zeit** (verantwortet von Pastor Blase; Feedback-Tre en und Mitarbeiter-“Schnupper“-Kurs: Diakonin Julia Götz). Die Hauptkon rmand*innen können – je nach Gaben und Interessen – aus 15 angebotenen Projekten auswählen: Stübeckshorn, Inside-Jugendgo esdienst, Kinderkirche, Krippenspiel „Ohrwürmer“, Familien-

kirche, Gemeindebrief austragen, Gemeindebrieffar kel schreiben, BisGo-Aufbau a Samstag, BisGo-Vormittag, Repair-Café, Seniorenheim-Andacht mitgestalten, Schülergebetskreis, Deko-Team, Kinderoase ...

Diese Praxiszeit teilt sich in **3mal 2 Monate** auf, sodass man 3mal ein anderes Projekt wählen kann.

Während dieses Halbjahres gibt es **vier Gruppentre en**, um zu hören, wie es den Kon s ergangen ist.

Und noch etwas Besonderes: Ein kleiner „Schnupperkurs für zukün ige Mitarbeitende.“

Abschluss-Zeit (verantwortet von Pastor Altebockwinkel): Kon rmandenunterricht, Kon rmandenfreizeit und Kon rma on.

Der Zeitrahmen bleibt insgesamt also wie bisher. Aber die halbjährige Zeit



Tatkrä ige Unterstützung beim Frühstücks-Bu et des BisGo am 2.11.25

vom August bis Januar ist dadurch geprägt, dass es **weniger regelmäßige Treffen** und **stattessen viele praktische Einsätze in allen Bereichen unserer Gemeindearbeit und mit unterschiedlichen Zielgruppen** gibt.



Fazit

Die Rückmeldungen sowohl von den Konfirmandinnen und Konfirmanden

als auch von den Teams unserer Gemeinde-Gruppen waren ausnahmslos positiv, meistens sogar begeistert.

Unsere Konfirmanden konnten ihre Gaben entdecken, Erfahrungen sammeln und ganz praktisch Einblick bekommen in unsere vielfältige Gemeindearbeit.

Unsere **Mitarbeiterteams** wiederum sind dankbar für die Unterstützung und für das, was die Konfirmanden an Ideen einbringen.

Für das Team: Frank Blase

Danke für die Weihnachtsbäume

Hätte Sie's gewusst ... wer immer dafür sorgt, dass so schöne Weihnachtsbäume in der großen und vor der Olen Kerk aufgestellt werden? Für 2025 waren daran beteiligt Hannek T. Bockelmann, Manfred Loos (schon seit über 20 Jahren dabei)

und Hermann Meyer (schon seit rund 40 Jahren dabei). Die Bäume wurden gespendet von Angelika und Joachim Köhler und Hans-Georg Indorf. Im Namen aller, die sich Jahr für Jahr daran erfreuen, sagen wir von Herzen DANKE!

Für den Kirchenvorstand: Frank Blase



Stübeckshorner sagen „DANKE“

Kurz vor Weihnachten war es wieder so weit: Wir konnten die gesammelten 108 Weihnachtsgeschenke der Bispinger in Stübeckshorn verteilen. Auch in „Stü“ war die Freude groß. So freute sich Jürgen Schrader über sein Geschenk: ein 3-D-Auto-puzzle. Vielen DANK an alle, die mitgemacht haben!

R. Altebockwinkel





Eine Aufgabe mit Bedeutung.

Wir schaffen ein Zuhause

Wir bieten Ausbildungsplätze und suchen Fachkräfte:
 Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in und
 Sozialpädagogische/n Assistenten/in (m/w/d).





www.lobetaldabinich.de

BEWIRB DICH JETZT

Lobetalarbeit e. V.
 Fuhrberger Straße 219, 29225 Celle
www.lobetalarbeit.de

November 2025:

Im November gehört es schon zur Tradition, dass unser Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis uns im Gemeindenachmittag über Aktuelles

aus dem Politikgeschehen in und um Bispingen berichtet. Unter anderem berichtete er von den Bauprojekten wie z.B. Zweifeldmusikhalle, den Kita-Neubau an der Borsteler Straße und über vieles andere mehr.

**Dezember 2025:**

Der letzte Gemeindenachmittag des Jahres endete mit unserer Adventsfeier. Der festlich geschmückte Gemeindesaal verbreitete

eine vorweihnachtliche Stimmung. Das Schneverdinger Mandolinen-Orchester „Saitenwind“ unter der Leitung ihres Dirigenten Joachim Wielert trug mit voller Harmonie, Engagement und Gefühl zur überragenden Stimmung bei. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und Pastor Altebockwinkel wirkte durch das Vortragen eines Weihnachtsgedichtes mit.

**Januar 2026:**

Das neue Jahr begann gleich mit sportlichen Aktivitäten nach den vielen Festschmitten. Gundula Großmann brachte uns mit Schwung und viel Bewegung ins neue Jahr.

Georg Pech

An jedem 2. Mi woch im Monat ndet unser
Gemeindenachmi ag von 15.00 – 17.00 Uhr
im Gemeindehaus (Kirchweg 6) sta .



Wir freuen uns auch in den kommenden Monaten über Ihren Besuch! Es gibt immer Kaffee und Kuchen und dann einen interessanten Beitrag. Die Gemeindenachmi age sind wie immer kostenlos, am Ausgang gibt es eine Möglichkeit, etwas zu spenden.

Das nächste Mal treffen wir uns am **11. März 2026** zur gewohnten Zeit. **Peter Inselmann** aus Steinbeck besucht uns mit einem unterhaltsamen Lichtbildervortrag.

Am **08. April 2026** besucht uns der Vorsitzende der Schneverdinger Tafel e.V., **Fritz-Peter Korte**, und berichtet von der Arbeit des Vereins, der auch eine Ausgabestelle in unserem Gemeindehaus unterhält.

Am **13. Mai 2026** werden unsere **Küsterin Petra Indorf** und unsere neue **Pfarrsekretärin Mona Liebe** uns besuchen und von ihrer Arbeit erzählen.

Wir freuen uns auf interessante und gesellige Nachmi age!

Georg Pech

11.03.26: Lichtbildvortrag von
Peter Inselmann

08.04.26: Bericht über die
Arbeit der Tafel von
Fritz-Peter Korte

13.05.26: Küsterin Petra Indorf
und Pfarrsekretärin
Mona Liebe erzählen
von ihrer Arbeit

Getau wurden ...



Getraut wurden ...



Verstorben sind ...



Diese Daten sind nur in der gedruckten Fassung veröffen licht.

Taufen in Bispingen

Wir freuen uns, wenn Sie ihr Kind zum Taufgotte - dienst anmelden möchten! Selbstverständlich können Sie sich auch als Erwachsene taufen lassen.

Folgende Tau ermine bieten wir an: 22. März, 06. April und 17. Mai.

Die Taufen nden nach Absprache um 10.00 Uhr im Hauptgottesd enst oder um 11.30 Uhr in einem Taufgottes ienst statt

Zum **Anmelden** oder für **weitere Infos** rufen Sie uns gern an unter 05194 7345 oder 1238 oder schreiben eine E-Mail an: KG.bispingen@evlka.de.





Jahreslosung 2026

Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,3

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. St.-Antonius-Kirchengemeinde Bispingen; www.kirche-bispingen.de.

Pastor Frank Blase, Kirchweg 7, 29646 Bispingen,
Tel.: 05194 1238; E-Mail: Frank.Blase@evlka.de.

Pastor Ralf Altebockwinkel, Kirchweg 5, 29646 Bispingen,
Tel.: 05194 7345;
E-Mail: Ralf.Altebockwinkel@evlka.de.

Kirchenbüro: Mona Liebe, Kirchweg 5, 29646 Bispingen;

Bürozeiten: Mo., Di., Fr., 9 – 12 Uhr, Tel.: 05194 1238; 7345;
E-Mail: KG.Bispingen@evlka.de.

Küsterin: Petra Indorf, Im Dorfe 10, 29646 Bispingen/Behringen,
Tel.: 0176 50580764; E-Mail: kuesterin-st-antonius@web.de (neu!).

Redak on: Iris Müller-Baden, Frank Blase (V.i.S.d.P.), Kersti Brockmann,
Mona Liebe, Karin Seefeldt, Ralf Altebockwinkel.

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen;
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.

Aufl ge: 3.300 Exemplare. Der Gemeindebrief erscheint i.d.R. alle drei Monate
und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Wir freuen uns über Spenden für unsere Kirchengemeinde. Bitte unter Angabe des Verwendungszweckes auf folgende Konten:

Kreissparkasse Soltau/Bispingen; IBAN DE 05 2585 1660 0055 0260 41,
Volksbank Lüneburger Heide/Bispingen; IBAN DE 38 2406 0300 4802 5879 00.

Ev.-luth. St.-Antonius-Stiftung:

Bank für Kirche & Diakonie; IBAN DE72 3506 0190 2100 4370 00.

Fotos: Titelbild: Eva Lüderitz ; Monatssprüche: S. 2, 8: © GemeindebriefDruckerei;
S. 3, 6, 10, 11, 40: © GemeindebriefDruckerei.de;
S. 4, 10, 38: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; S. 37: Pixabay.

QR-Code für online-
Spenden für unsere
Gemeindearbeit:



Er ist auferstanden



Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft.
Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses.
Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



16,6

Autor: Witten, Bistum & Katholische Jugend, www.witten-bistum.de

